

Fach	Italienisch
Abschlussgrad	B.Ed.
Hochschule	Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Datum der Akkreditierung	05. Mai 2008
Dauer der Akkreditierung	30.09.2013
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2008/09
Zugang zum höheren Dienst? (nur für FH-Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Philosophie und Philologie, Romanisches Seminar
Kontakt	Univ.-Prof. Dr. Bruno Staib Tel. 06131/39-24782 Fax 06131/39-23076 staib@uni-mainz.de
Auflagen	Studiengangsübergreifend wurden für die Lehramtsfächer, die für das Lehramt an Gymnasien ausbilden, Auflagen formuliert, die sich auf die adäquate Absicherung von Fachdidaktik, auf die Verbesserung der Studierbarkeit und Beratung sowie auf die formale Überarbeitung der Modulhandbücher beziehen. Es wurde keine studienfachspezifische Auflagen ausgesprochen.
Auflagen erfüllt?	Die Auflagen wurden umgesetzt.
Profil des Studiengangs	Das Studienfach Italienisch ist Teil eines lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengangs (180 LP), auf dem zwei- bis viersemestrige Master-Studiengänge (je nach Lehramt) aufbauen. Als Abschlussgrad für den Bachelor wird der Titel „Bachelor of Education (B.Ed.)“ verliehen. Der Abschluss B.Ed. allein qualifiziert nicht für eine Tätigkeit im Schuldienst. An der Universität Mainz ist das Studium für das Lehramt an Gymnasien (120 LP) möglich. In den rheinland-pfälzischen lehramtsbezogenen Studiengängen wird nach der integrativen Strukturvariante studiert, d.h. dass sowohl in der Bachelor- als auch in der Masterphase zwei Fachwissenschaften sowie Bildungswissenschaften das Curriculum bestimmen. Das Studium beginnt in den gewählten Fächern in der Regel mit grundlegenden und schulartübergreifenden Lehrveranstaltungen. Die Zulassung zum Master-Studium setzt den erfolgreichen Abschluss eines

Bachelor-Studiums – mit der entsprechenden schulartspezifischen Profilierung – voraus. Die Aufnahme eines lehramtsbezogenen Masterstudiengangs mit fachwissenschaftlichem Bachelor-Abschluss ist nach Einzelfallprüfung unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Im Bachelor werden zwei schulbezogene Fächer im Umfang von 65 LP und Bildungswissenschaften im Umfang von 30 LP studiert. Für die Schulpraktika sind 12 LP und für die BA-Arbeit 8 LP vorgesehen. Im Master für die Fächer je 42 LP. Für die Bildungswissenschaften sind 12 LP vorgesehen und für die Schulpraktika 8 LP. Die MA-Arbeit wird mit 16 LP kreditiert. Über den gesamten Studienverlauf (Bachelor und Master) sind Schulpraktika zu absolvieren.

Das Studienfach Italienisch vermittelt grundlegende Fachkenntnisse und Kompetenzen, die zur Planung, Durchführung, Bewertung und Reflexion von Lehr- und Lernprozessen im Italienischunterricht befähigen und darüber hinaus zur Bildung und Erziehung von Jugendlichen und zur Weiterentwicklung des Schulsystems beitragen.

Über die ersten vier Semester erstrecken sich die Module „Mündliche und schriftliche Kommunikation 1+2“, in denen die Grundlagen der Phonetik, Grammatik, Textredaktion und –verständnis und Übersetzung vermittelt werden. Die Module „Grundlagen der italienischen Sprachwissenschaft“ und „Grundlagen der italienischen Literaturwissenschaft“ erstrecken sich jeweils über eine Vorlesung und zwei Proseminare. „Italienische Kulturwissenschaft“ setzt sich aus Übung, Vorlesung und Proseminar zusammen. Im 5. und 6. Semester wird im Modul „Mündliche und schriftliche Kommunikation 3“ die Wortschatzkompetenz und die stilistische Sicherheit erweitert. Im Modul „Sprache der Gegenwart: Lernen und Lehren der italienischen Sprache“ werden die Kenntnis des Verhältnisses zwischen Standardsprache und Sprachvarietäten, die Kenntnis von Sprachnorm, die Fähigkeit zur differenzierten Analyse der Gegenwartssprache, die Kenntnis von Sprachtheorien und die Fähigkeit zur theoriegestützten Planung von Fremdsprachenunterricht vermittelt. Im 5. und 6. Semester findet Modul 8 „Italienische Literaturwissenschaft: Vertiefung, Literaturdidaktik“ statt.

Zulassungsvoraussetzung sind Kenntnisse des Italienischen auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens sowie der Nachweis des Latinums.

Ein mindestens dreimonatiger Auslandsaufenthalt in einem romanischen Land ist Pflicht.

Zusammenfassende Bewertung

Das Studienfach Italienisch für das Lehramt an Gymnasien bietet nach Meinung der Gutachtergruppe ein ambitioniertes, anspruchsvolles und Erfolg versprechendes Studienprogramm.

Die Curricula sind bezüglich Workloads, Modulinhalt und Modulabfolgen überzeugend.

Das Studienfach Italienisch wird als studierbar erachtet und bereitet nach Meinung der Gutachtergruppe gut auf eine Tätigkeit im Schuldienst vor.

Mitglieder der Gutachtergruppe

Prof. Dr. Wolfgang Boettcher, Ruhr-Universität Bochum, Germanistisches Institut
Prof. i.R. Dr. Jürgen Quetz, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt a.M., Institut für England- und Amerikastudien
Prof. Dr. Uwe Dethloff, Universität des Saarlandes, Saarbrücken, Fachbereich Romanistik

Verfahrensnummer AQAS

Prof. Dr. Peter Kuhlmann, Universität Göttingen, Seminar für Klassische Philologie
Prof. Dr. Birgit Harreß, Universität Leipzig, Institut für Slavistik
StuDir. Gerda Piotrowiak, Gymnasium Canisianum, Lüdinghausen (Vertreterin der Berufspraxis)
Rubina Kamal, Universität Hannover, Studentin der Geschichte sowie Amerikanistik und Anglistik auf Lehramt (studentische Gutachterin)

110084